



Kurier

14-jähriger Informatik-«Wunderknabe» aus Wangen

Programmiert sich Timon Stampfli bis nach Thailand?

Timon Stampfli aus Wangen holte kürzlich an der Schweizer Informatik-Olympiade als jüngster Teilnehmer den Jugendpreis. Am Computer ist der 14-jährige Sekundarschüler aus dem Brüttiseller Schulhaus Bruggwiesen ein «Wunderkind». Wenn er weitere Runden übersteht, könnte er die Schweiz in Thailand vertreten.

Seine Hände flitzen über die Computer-Tastatur. Der eben erst 14 Jahre alt gewordene Timon Stampfli sitzt in seinem Kinderzimmer am Put und gibt seine fundierte Meinung über Programmierungen für komplexe Probleme ab und betont, wie wichtig es sei, logisch denken zu können. Der Autor dieser Zeilen nickt zwar, in seinem (leeren) Kopf läuft aber zu diesem Thema ein Horrorszenario ab: Er steht nach einem erfüllten Leben am Himmelstor und Petrus meint: «Ja klar dirten Sie in den Himmel. Aber erst nachdem Sie einen einfachen Eintrittstest bestanden haben: Ein Zug fährt um 16.34 Uhr in Zürich Richtung Bern ab. Gleichzeitig verlässt im 116 Kilometer entfernten Bern ein Zug den Bahnhof nach Zürich. Die Durchschnittsgeschwindigkeit beider Züge beträgt 87 Kilometer pro Stunde. Wo kreuzen sich die beiden?»

Ellenlange Programmier-Codes

Timon Stampfli kennt solche als Witz getarnte Alpträume nicht. Denn er wurde kürzlich an der ETH Zürich am Tag der Schweizer Informatik-Olympiade als Gewinner des Jugendpreises geehrt. Als Sieger der ersten Runde durfte er vom 7. bis 11. Februar sogar kostenlos eine Woche vor den eigentlichen Sportferien in ein Wissenschafts-Camp nach Davos. Unter www.soi.ch zeigt Simon, was er selbstständig und unter Zeitdruck zu lösen hatte: «Bei einer Aufgabe galt es beispielsweise, Algorithmen zu kreieren zur Zuweisung von Reisepässen für die Einreise in verschiedene, teilweise untereinander verfeindeten Länder. Ich musste berechnen, welcher Pass für welches Land tauglich war – und dabei vermeiden, dass ein Pass die Stempel eines verfeindeten Landes trug», erklärt der Junginformatiker und verweist auf den von ihm kreierten ellenlangen Programmiercode. Aufgepasst, für diesen könnte sich durchaus der israelische Geheimdienst interessieren...

Ihm: diese Gabe, als 14-jähriger Sekundarschüler bereits die richtigen Strategien wählen und in nur zwei Wochen dertart souverän als eigenes Programm umsetzen zu können, ist den Informatikcracks der ETH Zürich natürlich aufgefallen.

Informatik-Olympiade in Thailand lockt

Die Schweizer Informatik-Olympiade (SOI) fördert nämlich gezielt Mittelschülerinnen und Mittelschüler – also ältere Talente aus den Gymnasien – im Fach Informatik und unterstützt sie mit hochstehenden Trainings. In drei

Runden werden von den rund 50 Teilnehmern die jeweiligen Sieger ermittelt. Die Gewinner des SOI-Tages brachten sich in eine ausgezeichnete Ausgangslage für die verbleibenden zwei Runden vom 19. und 26. März. «Obwohl ich alershalber weniger Erfahrung mitbringe als alle anderen, habe ich nun die Chance, einen der begehrten Plätze im Team für die Internationale Informatik-Olympiade zu ergattern, die im kommenden Juli in Thailand stattfinden wird», meint Timon selbstbewusst. Im Davos Camp – einem Trainingslager – wurden die Talente unter anderem von Informatikcracks der ETH Zürich gecoacht.

Spass an der intellektuellen Leistung

Timon Stampfli blüht beim Programmieren richtiggehend auf. Im Oberstufenschulhaus Bruggwiesen in Brüttisellen, wo er die zweite Klasse der Sekundarschule A besucht, sei er aber als ehemaliger Gymi-Schüler eigentlich in allen Fächern gut – nicht nur in Mathe. Dass er für seine Programmierleistung von den ETH-Spezialisten für «die ausserordentliche Leistung eines Talentes mit grossem Zukunftspotential» mit einem Zertifikat gewürdigt worden ist, habe die ganze fünfköpfige Familie mit Stolz er-

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2

«Con Fuoco» bei den Senioren



Am 9. Februar erfreute das Jugendorchester «Con Fuoco» die im Padachersaal versammelten Seniorinnen und Senioren mit Werken von Bach bis Stamitz, aber auch mit Volksmusik aus Georgien. Lesen Sie mehr auf Seite 5. (Foto SR)

Diese Woche

Öffentlichen Raum aufwerten

Die Arbeitsgruppe Jugend der Glow das Glattal-Gemeinden diskutierte Möglichkeiten für hochwertigen öffentlichen Raum.

3

UHC Eich Wangen-Brüttisellen

Nach schmerzlicher Niederlage müssen für den Liga-Erhalt unbedingt Punkte her.

7

Amtlisch

Gemeinsam

11

Dietikon

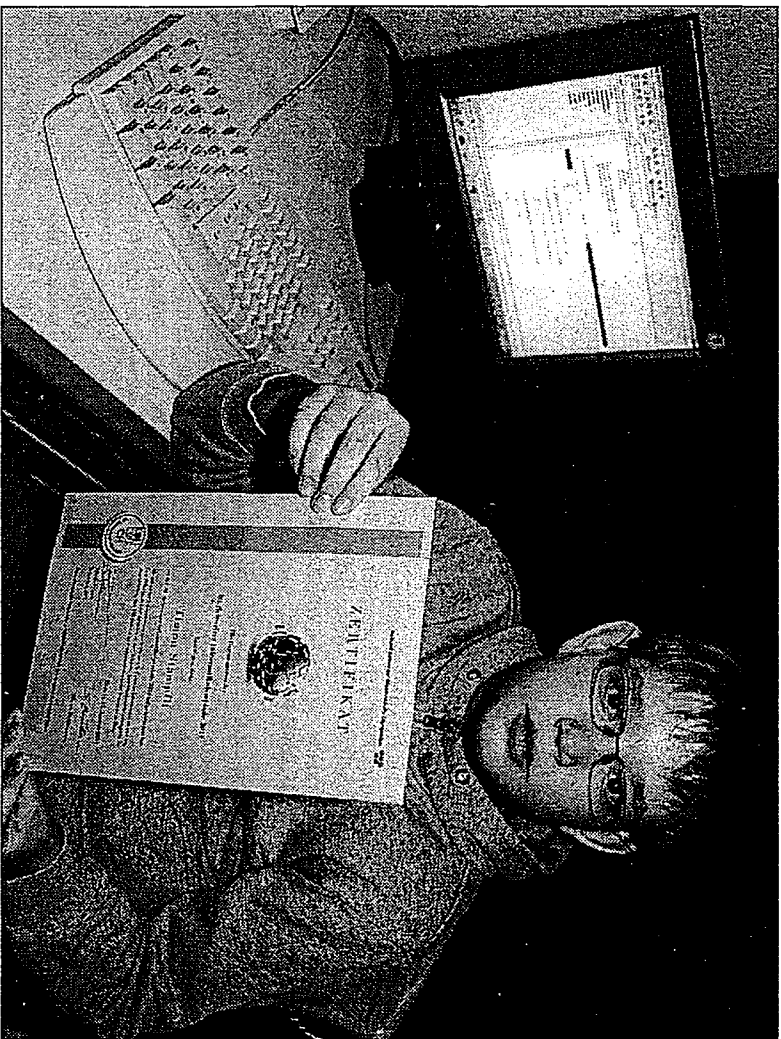
12-15

Wangen-Brüttisellen

17

füllt. Vater Bruno sei selber Informatiker und habe seinen ältesten Sohn in der vierten Klasse an die Materie herangeführt – einfach aus Spass an der intellektuellen Leistung. Mutter Gabriella ist als Gesundheitstherapeutin auch der Meinung, dass es «super ist, wie Timon das alleine durchzieht mit den Tests». Sie sei es aber auch, welche dem Spross die maximale Aufenthaltszeit vor dem Computerbildschirm vorgeben müsse.

«Viele Ideen, um die Teilprobleme lösen zu können, kommen mir zwar sowieso nicht am Pullin den Sinn. Das kann auch auf dem Velo sein oder auf dem Bett», bekräftigt Timon.



Hoffnungsvolles Informatik-«Wunderkind»: Timon Stampfli aus Wangen programmiert bereits mit 14 Jahren ausgezeichnet (wie das Zertifikat von der ETH beweist). (Foto jdw)

Kurier

56. Jahrgang

Amliches Publikationsorgan der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen.

Erscheint wöchentlich am Freitag und in alle Haushaltungen und Unternehmen verteilt.

Auflage 7800 Ex.

Jahresabonnement per Post:

Fr. 80.– exkl. MWST

Inseratannahme

Tel. 044 833 20 40,

Fax 044 833 28 19,

E-Mail kurier@active.ch

Druck, Verlag:

«Kurier», Leimbacher AG,

Charlensstr. 7, 8305 Dietlikon

Mo–Fr 8–12 Uhr, 13.30–17.30 Uhr

Annahmeschluss: Dienstag 12 Uhr

Farbansätze nach Absprache

Glattal-Kombi

(Kombination «Kurier» + Glattal)

Publicitas AG, Müllschenstr. 39,

8010 Zürich, Tel. 044 250 33 58,

E-Mail kzzerich@publicitas.ch

Redaktion:

Telefon 044 833 20 40

(Mo–Fr 9–11 Uhr, 14–17 Uhr)

Bruno Fuchs (Redaktionsleitung),

Rita Stocker, James D. Walder,

Susanne Hürzeler (Layout und

Redaktionssekretariat)

Einsendungen:

Vereine, Parteien, Leserkreis:

«Kurier»-Redaktionssekretariat,

Charlensstrasse 7, 8305 Dietlikon,

E-Mail kurier@active.ch

Redaktionsschluss: Montag, 13 Uhr

Keinen Kurier erhalten?

Direct Mail Company,

Telefon 044 908 40 40

Mo–Fr 8–12 Uhr, 14–17 Uhr

Kibitz

Restaurant
mit Funioir
Pizzeria und mediterrane Küche

Live am 25. Februar 2011, 20.30 Uhr im Kibitz

Neue Winterthurerstrasse 22, 8305 Dietlikon, Telefon 044 833 31 10

Brian Bruno spielt auf seiner 12saitigen Akustikgitarre Cover-Versionen von The Beatles, Bryan Adams, Robbie Williams, John Denver.

Zusätzlich begeistert er mit beeindruckenden Zaubereien.

Überzeugen Sie sich selbst, was Musik und Zauber bewirken kann.

Music is Magic
Brian Bruno
Sänger,
Gitarrist,
Zauberkünstler

www.brianbruno.com

Herzliche Einladung zum Suppenmittag

Donnerstag, 24. Februar

11.30–13.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Dietlikon

Menu: Fr. 11.–

Hausgemachte Gemüsesuppe,

1 Stück Wähe nach Wahl,

Kaffee oder Tee à discrétion

Erlös an:

Tel. 147, Nottetelefon für Kinder